

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|--|
| Obj.-Dok.-Nr. | 09288978 |
| Kreis | Görlitz |
| Gemeinde | Bad Muskau, Stadt |
| Anschrift | Berliner Straße 22 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Bad Muskau * 119/5 * 10 |
| Bauwerksname | Ehem. Niederländischer Hof; Ehem. Schloßbrauerei |

Kurzcharakteristik

Brauerei, daran angebaut das Gebäude des ehem. Niederländischen Hofes, nördlich anschließend großer Gewölbekeller, weiterhin historische Hopfplasterung (Nebenanlage) und gepflasterter Erschließungsweg südlich der Brauerei; Ensemble von ortsgeschichtlicher Bedeutung; das Brauereigebäude eines der frühesten regionalen Zeugnisse des Industriebaus, besondere baugeschichtliche und, da prägend für die alte Bebauung des Ortes, auch von städtebaulicher Bedeutung

Denkmaltext

Das 1842-45 entstandene Ensemble Niederländischer Hof und Schlossbrauerei ist nicht nur von baugeschichtlicher, sondern vor allem von ortsgeschichtlicher Bedeutung, außerdem ist das mächtige backsteinsichtige Brauereigebäude eine Dominante im Muskauer Ortsbild und von exemplarischem Wert als eines der ersten Industriegebäude der Region; dem ehemaligen Gasthof, heute ziegelsichtig und auf den berühmten Potsdamer Architekten Ludwig Persius zurückgehend, sieht man seine einstige architektonische Klasse leider nicht mehr an; dem einst aus zwei Kubaturen bestehenden Gebäude in souverän - spielerischem Klassizismus (alte Abbildungen), einer "Institution" im alten Muskau, ist im zweiten Weltkrieg ein volles Geschoss abhanden gekommen, zudem wurde beim Rest während der notdürftigen Sicherungen das Verhältnis von Öffnungen und Wand verändert, besonders sichtbar an den Fensterbögen; das Innendekor ist verloren. Zeitnahe oder zeitgleich entstand die Schlossbrauerei, verbunden mit dem Gasthaus durch gemeinsame Unterkellerung; der mächtige Bau hat 4 Geschosse und eine "Attika", der Backstein ist ornamental - zweifarbig eingesetzt : gelb die rhythmisierenden Lisenen und das abschließende Drempelgeschoss, rot die Wände mit den segmentbogigen Fenstern; die großen Dreiecksgiebel sind charakteristisch für den zeitgenössischen Klassizismus. Der Bau, bis 1993 noch für Getränkeproduktion genutzt, ist komplett unterkellert und hat bemerkenswerte Gewölbe im Erdgeschoss; die eiserne Nachkriegs-Dachkonstruktion erscheint "gewagt". Denkmalrelevant sind auch die historische Hopfplasterung und der mit Flusskieseln gepflasterte Erschließungsweg südlich des Brauereigebäudes,

LfD/2012

Datierung um 1842 (Niederländischer Hof); 1842/1845 (Brauerei)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XXXIX/55/15
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer XXXIX/55/16
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XCVI/1/17



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XCVI/1/18



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXVI/74/9-10
1994
Kube, Ricarda
Brauereigebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXVI/74/25-26
1994
Kube, Ricarda
Brauereigebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09288978 A
2019
USB
Brauerei, Erschließungsweg



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09288978 B
2019
USB
Brauerei, Erschließungsweg



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09288978 C
2019
USB
Brauerei, Erschließungsweg

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

